

zooplus AG:
Konsequente Fortsetzung des Wachstumskurses
im ersten Halbjahr 2018

- **Anstieg der Umsatzerlöse um 24% auf 643 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2018 (H1 2017: 517 Mio. EUR / +21%)**
- **Überproportional starkes Wachstum des Umsatzes mit Eigenmarken um 37% gegenüber dem Vorjahreszeitraum**
- **Verbesserung der Rohertragsmarge um 1,2%-Punkte im zweiten Quartal gegenüber dem ersten Quartal 2018**
- **Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von -9,2 Mio. EUR geprägt durch Investitionsfokus (H1 2017: 5,1 Mio. EUR); Verbesserung im zweiten Halbjahr erwartet**
- **Positiver operativer Cashflow von 8,0 Mio. EUR aufgrund Verbesserungen im Working Capital**
- **Bestätigung der Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2018**

München, 22. August 2018 – Die zooplus AG (WKN 511170, ISIN DE0005111702, Börsenkürzel ZO1), Europas führender Internethändler für Heimtierprodukte, setzte ihren Wachstumskurs in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 konsequent fort. Mit Umsatzerlösen in Höhe von 643 Mio. EUR konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Wachstum um 24% (wechselkursbereinigt 25%) erzielt werden (H1 2017: 517 Mio. EUR). Überproportional wuchs das Geschäft mit Eigenmarken für Futter und Streu. In diesem Umsatzsegment konnte ein Wachstum von 37% gegenüber dem Vorjahreszeitraum erzielt werden. Die Umsatzwachstumsraten der ersten sechs Monate des laufenden Jahres lagen in allen 30 Ländermärkten erneut auf zweistelligem Niveau. Das Wachstum wurde getragen von einer weiterhin sehr hohen Loyalität der Stammkunden und einem stetigen Zuwachs an Neukunden. Die umsatzbezogene Wiederkauftrate lag im ersten Halbjahr 2018 wechselkursbereinigt bei 94%. Die Anzahl der registrierten Neukunden stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 16%.

Die Rohertragsmarge (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand) zeigte im Jahresverlauf eine erfreuliche Entwicklung und stieg deutlich von 27,1% im ersten Quartal auf 28,3% im zweiten

Quartal 2018. Lieferantenseitige Preiserhöhungen konnten durch Verbesserungen in den Einkaufsbedingungen und Maßnahmen im Pricing-Bereich mehr als kompensiert werden.

Die positive Entwicklung der Rohertragsmarge wurde durch den fortgesetzten Investitionsfokus kompensiert. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Marketing, Personal und Einmalkosten im Bereich Logistik zum weiteren Ausbau der Logistikkapazitäten. Im zweiten Quartal 2018 wurde die Fläche des Fulfillment Centers in Großbritannien verdreifacht. Der neue Standort bildet die Basis für weiteres hohes Umsatzwachstum in Großbritannien und verbessert gleichzeitig die Lieferqualität für die Kunden. Insgesamt lag das Ergebnis vor Steuern (EBT) im ersten Halbjahr 2018 bei -9,2 Mio. EUR (H1 2017: 5,1 Mio. EUR). Für das zweite Halbjahr erwartet der Vorstand aufgrund saisonaler Effekte, einer positiven Entwicklung der Rohertragsmarge sowie einer erhöhten Kosteneffizienz eine deutliche Ergebnisverbesserung.

Der operative Cashflow erreichte im ersten Halbjahr 2018 einen positiven Wert in Höhe von 8,0 Mio. EUR. Das hohe Wachstum bei gleichzeitig verstärkten Investitionen konnte somit erneut durch weitere Verbesserungen im Working Capital aus dem operativen Cashflow finanziert werden.

Dr. Cornelius Patt, Vorstandsvorsitzender der zooplus AG, erläutert: „Im ersten Halbjahr 2018 haben wir unseren Wachstumskurs zum Ausbau unserer marktführenden Position im europäischen Onlinehandel für Heimtierbedarf konsequent fortgesetzt. Mit einem Umsatzzuwachs von 24%, der wechselkursbereinigt sogar bei 25% lag, haben wir den auf Gesamtjahressicht prognostizierten Zielwert in der ersten Jahreshälfte übertroffen und sind damit auf einem guten Weg, unser Gesamtjahresziel zu erreichen. Im zweiten Quartal hat sich die angekündigte Verbesserung der Rohertragsmarge eingestellt, wodurch sich auch die EBT-Marge im Vergleich zum Vorquartal verbesserte. Auf Gesamtjahresbasis gilt für uns, den Fokus auf Wachstum und Investitionen zum weiteren Ausbau unserer Marktposition mit einer angemessenen Ergebnisentwicklung in Einklang zu bringen. Für das zweite Halbjahr erwarten wir eine weitere Stabilisierung der Rohertragsmarge und werden die Verbesserung der Kosteneffizienz stärker in den Vordergrund stellen. Dabei halten wir klar an unserem Ziel von zwei Milliarden Umsatz im Jahr 2020 fest.“

Auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung und einer für das zweite Halbjahr erwarteten deutlichen Ergebnisverbesserung bestätigt der Vorstand für das Gesamtjahr 2018 sowohl die Umsatzprognose mit einem Wachstum von 21% bis 23% gegenüber dem Vorjahr sowie einer auf die Umsatzerlöse bezogenen EBT-Marge von +0,5% bis -0,5%.

Der vollständige Bericht über das erste Halbjahr 2018 steht auf der Internetseite <http://investors.zooplus.com> zum Download zur Verfügung.

Unternehmensprofil:

zooplus wurde 1999 gegründet und ist heute gemessen an Umsatzerlösen Europas führender Internethändler für Heimtierbedarf. Im Gesamtmarkt online und stationär nimmt zooplus bereits heute die Marktposition Nr. 2 ein. Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 1.111 Mio. EUR - davon wurden rund 75% im internationalen Geschäft erzielt. Das Geschäftsmodell wurde bislang bereits in 30 Ländern Europas erfolgreich eingeführt. zooplus vertreibt Produkte für alle wichtigen Heimtiergattungen. Zum Produktangebot zählen insbesondere Tierfutter (Trocken- und Nassfutter und Futterbeigaben) sowie Zubehör wie Kratzbäume, Hundekörbe oder Spielzeug in allen Preiskategorien. Neben einer Auswahl von über 8.000 Produkten profitieren zooplus-Kunden zudem von einer Vielzahl interaktiver Content- und Community-Angebote. Der Heimtierbedarfmarkt stellt ein wichtiges Marktsegment innerhalb der europäischen Handelslandschaft dar. Die Umsätze mit Heimtierfutter und Zubehör innerhalb der Europäischen Union belaufen sich auf rund 26 Mrd. EUR. Für Europa wird auch weiterhin starkes Wachstum im Bereich E-Commerce erwartet. zooplus rechnet daher mit einer Fortsetzung der dynamischen Entwicklung.

Im Internet unter: www.zooplus.de

Kontakt Investor Relations / Presse:

cometis AG, Georg Grießmann
Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
Tel: +49 (0)611-205855-61, Fax: +49 (0)611-205855-66
Mail: griessmann@cometis.de, Web: www.cometis.de